

Gespräch der Nachausgabe mit Prof. von zur Mühlen-Berlin

Suche nach Abessinien's Erdschätzen

Abreise der deutschen Gelehrten bereits Mitte Februar — Einjährige Studienreise nach Abessinien

Die mit einem Grundkapital von 50 Millionen Lire gegründete italienisch-deutsche Bergbau-Gesellschaft zur planmäßigen Ausbeutung der Bodenschätze in Äthiopien hat den bekannten deutschen Geologen Professor Dr. von zur Mühlen-Berlin mit der Leitung der notwendigen Forschungsarbeiten zur Feststellung der äbessinischen Erzlagerstätten beauftragt. Der mit dieser ungewöhnlich verantwortungsvollen Aufgabe betraute Gelehrte hatte die Freundlichkeit, sich mit dem Vetter unserer Technischen Schiffsleitung, Ing. Heinrich Kuntz, über seine bevorstehenden Arbeiten in Äbessien zu unterhalten.



Deutsch-italienische Zusammenarbeit beim Wirtschaftsaufbau Abessinien's

Im vierten Teil der Zeitschrift für Italienisch-Ostafrika veröffentlicht die Bergbaugesellschaft „Società Anonima Mineraria Africa Orientale Italiana“ mit Sitz in Mailand, die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit an der wirtschaftlichen Erschließung Äthiopiens hinweisen.

Der Direktor des halbamtlichen Blattes bemerkt einleitend, daß die neugegründete „Società Anonima Mineraria Africa Orientale Italiana“ mit Sitz in Mailand und einem Grundkapital von 50 Millionen Lire, das durch bereits gesicherte Mittel bis auf 200 Millionen gesteigert werden kann, die

übrig bleiben, als die Proben nach Hause zu schicken. Es ist übrigens durchaus nicht ausgeschlossen, daß gelegentlich Zinn- und Nickel- oder auch andere Metalle gefunden werden. Denn die geologische Struktur des Landes ist so mannigfaltig, daß wir mit den größten Hoffnungen auf erfolgreiche Forschungen unsere Reise antreten.“ Um diese Aussage zu unterstreichen, greift der Forscher nach einem in der Nähe liegenden Buch „Im Banne Äthiopiens“, das er auf Grund seiner ersten Reisen geschrieben hat und dessen reichen Bildern den geologischen Aufbau des Landes erkennen läßt.

„Das ist eine Unterredung mit Prof. von zur Mühlen“
 Welche Metalle in Äthiopien zu finden sind

Im Hinblick an die Anonima Mineraria Africa Orientale Italiana, die die Aufkommen zu

sächlich auch Platin; die größte bekannte Vorkommen des Bir-Tales war bereits vor dem Einmarsch der italienischen Truppen in den italienisch-äthiopischen Gesellschaft.

von zur Mühlen
 Führung der Forschungsreise demnächst von der deutsch-italienischen Gesellschaft nach Äthiopien. Das ist ein Vorkommen von Gold, Platin, Kupfer, Eisen, Nickel, Zinn, Wolfram, Mangan, Blei, Zink, Silber, Antimon, Arsen, Bismut, Vanadium, Chrom, Molybdän, Uran, Thorium, Radium, Polonium, Actin, Protactin, Uranium, Plutonium, Neptunium, Americium, Curium, Berkelium, Californium, Einsteinium, Fermium, Mendelevium, Nobelium, Lawrencium, Rutherfordium, Dubnium, Seaborgium, Bohrium, Hahnium, Meitnerium, Darmstadtium, Roentgenium, Copernicium, Flerovium, Tennessium, Oganesson.

In Ihr Schaufenster gehört jetzt das Buch des bekannten Forschers über seine erste Abessinien-Reise

Im Banne des Äthiopischen Hochlandes

von Prof. Dr. Leo von zur Mühlen

Nur zwei von

Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (1930 Seite 78) „Verfasser kennt das Land aus eigenen Reisen, die besonders zur Untersuchung von Goldvorkommen unternommen wurden. . . eine recht eingehende und zuverlässige Schilderung der Gold- und Platinvorkommen, besonders in der Landschaft Wollega, aber auch der übrigen Landschaften Abessinien's . . . Das Buch ist mit großer Liebe zum Lande geschrieben und gehört zu den besten, die über dasselbe erschienen sind.“

Aus dem Inhalt:

- Reise nach Addis-Abeba
- Erdgeschichte und Oberflächenformen Abessinien's
- Verklungener Goldrausch und neu erwachendes Gold- und Platinfieber
- Reise nach Wollega
- Eindrücke aus der Provinz und Stadt Harrar
- Tulu Boja, der Tränenberg
- Aus dem Leben der Galla
- Verfassung und Wirtschaft

. vielen Besprechungen

Geologisches Zentralblatt (Band 56, Heft 7) „Das Buch verdient auch im Geologischen Zentralblatt Erwähnung, weil Kapitel 2 eine zeitgemäße Darstellung der Oberflächenformen Abessinien's bildet und Kapitel 4 eine recht eingehende und zuverlässige Schilderung der Goldvorkommen in Wollega gibt, wo auch die ertragreichen Platinfelsen des Birbirflusses liegen. Sehr willkommen ist eine Karte der Goldvorkommen und goldführenden Flüsse Westabessinien's auf Seite 68.“

Mit 47 Abbildungen auf Kunstdruckbildtafeln und Karten in Ganzleinenband **3.75**

Auslieferungslager in Leipzig: Carl St. Steischer **Z** Auslieferung für Österreich: Dr. Franz Hain, Wien **Z**

PETER J. OESTERGAARD BERLIN-SCHÖNEBERG